



Fest der Begegnung Im Schlosspark

Schloß Neuhaus (VV). Internationale Begegnung und Kultur stehen im Mittelpunkt, wenn das »Internationale Fest der Begegnung« am Sonntag, 14. Juni, im Neuhäuser Schlosspark über die Bühne geht.

In Zusammenarbeit mit den in Paderborn beheimateten ausländischen und deutsch-ausländischen Organisationen wurde auch in diesem Jahr ein Programm zusammengestellt, das kaum Wünsche offen lässt.

Nach der Verleihung des Integrationspreises 2015 im Audienzsaal des Schlosses durch den Bürgermeister präsentieren im Park von 14 Uhr an zahlreiche ausländische Vereine Musik und Tänze aus ihrer Heimat - und das ebenso traditionell wie modern. Das Theater »Nonsenso« inszeniert humorvoll einen italienischen Waschtage. Und ein »Alpentierkarussell« aus Treibholz mit Livemusik wird sicher nicht nur die Kleinen begeistern. Zum Programm gehören unter anderem auch ein britischer Straßenkünstler mit seinem typischen Humor und die französische Karikaturistin FLOH, von der man sich kostenlos portraituren lassen kann.

Ein besonderes Höhepunkt steuert das Paderborner Cineplex-Kino bei: Die Spiel- und Spafort zum Film »Minions« macht im Schlosspark Station. Da ist knallgelber Riesenspaß programmiert. Auch wer das Kulinarische liebt, kommt voll auf seine Kosten. Insgesamt verwöhnen 14 ausländische Vereine mit Spezialitäten aus ihren Heimatländern. Auch Information wird groß geschrieben. Zahlreiche Institutionen und Gruppen präsentieren sich und stellen ihre Projekte vor. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Der Vorabend, am Samstag, 13. Juni, steht ganz im Zeichen griechischer Kultur und Lebensart, wenn um 19.30 Uhr im Audienzsaal des Schlosses der »Griechische Abend« beginnt. Zu Musik und Tanz gibt es Leckeres aus dem Land der Helenen. Eintrittskarten (mit Berechtigung am Buffet teilzunehmen) sind in der Städtischen Galerie, Am Abdinghof 11 (Tel. 05251/88-1247) erhältlich.

Gutes Auge im Stechen

Tobias und Nicole Trilling regieren die Schützen in Schloß Neuhaus

Paderborn (VV). Auch wenn sich nur zwei Aspiranten an der Vogelstange eingefunden hatten: Das Ringen um die Königswürde des Bürgerschützen-Vereins Schloß Neuhaus 1913 - St. Henricus-Bruderschaft gestaltete sich zum spannenden Krimi. Mit dem 67. Schuss machte Tobias Trilling von der Residenz-Kompanie um 13.19 Uhr dem Schusswechsel ein Ende.

Zur Mitregentin erkor sich der 40-Jährige Straßenwärter beim Landesbetrieb Straßen NRW seine Ehefrau Nicole (42) und machte sich drei Tage vor seinem Geburtstag selbst ein Riesengeschenk. »Ein bisschen geplant war das schon und wir haben den Hauptmann ganz schön überrascht damit«, gab der neue Regent zu. Der Grund für den »Termindruck«: Tobias Trillings Schwiegervater Franz-Egon Linde wurde am Samstag für sein 25-jähriges Königsjubiläum geehrt und das hat gepasst.

Fast hätte ihm Heinrich Gaßmüller von der Schloß-Kompanie noch ins Handwerk gepfuscht, der sich wenige Minuten vor Beginn des Königsschießen als aktiver Bewerber gemeldet hatte und ganz nah dran war. Er war sichtlich betrübt, dass es nicht geklappt hat, aber bei soviel Einsatz wird er es sicher nochmal versuchen. Beide hielten auf den hölzernen Vogel, beide schossen je einen Flügel ab und jeder hätte es mit dem nächsten Schuss entscheiden können.

Bei den Prinzen ging es diesmal auch ohne Konkurrenten ab: Drei Trophäen, drei Bewerber. Nur die Reihenfolge war noch nicht klar. So holte Lennart Siemensmeyer (21, Residenz-Kompanie) mit dem dritten Schuss das Zepter aus dem Kugelfang. Prinzessin ist Pia Siemensmeyer (24). Mit dem 12.



Das frisch gebackene Königspaar Nicole und Tobias Trilling mit dem stolzen Hauptmann ihrer Residenz-Kompanie, Ingo Wille (rechts) vor dem Einzug auf dem Holzpferd »Franz«. Fotos: Besim Mazhiki

Schuss errang Lucas Mitschke (25, Residenz-Kompanie) die Kronprinzenwürde. Seine Prinzessin ist Ricarda Brück (19), als Tochter des Königs 2013/14 ebenfalls aus »blauem Geblüt«. Apfelprinz wurde mit dem 17. Schuss Marcel Lause (21, Hatzfelder-Kompanie).

Prinzessin ist Caroline Reineke (23), die amtierende Bezirks-Jungschützenkönigin.

Immer wieder wurden die Schützen angefeuert von den Zuschauern. Mit Böllern begrüßt und auf dem Holzpferd Franz wurden Prinzen und König unmittelbar

nach ihren Treffern in die Halle geleitet an die »längste Theke«.

Bereits zum Schützenfrühstück begrüßte Oberst Michael Pavlicic jede Menge prominente Freunde und Gönner des Schützenvereins. Unter ihnen auch der amtierende Bundeskönig aus Thüle und General Roland Rohrschneider von der Panzerbrigade 21 aus Augustdorf. Oberst Pavlicic ließ bei dieser Gelegenheit durchblicken, dass auch er mal vor fast 40 Jahren ein Panzeraufklärer in Augustdorf gewesen ist. Er freute sich, als aktives Paderborner Ratsmitglied so viele führende Köpfe aus der Politik zu sehen. »Und fast alle wohnen in Schloß Neuhaus, das spricht doch für sich.« Bürgermeister Michael Dreier nahm sein erster Grußwort in Schloß Nweuhaus zum Anlass, die dort geleistete Arbeit zu loben. Es werde viel Geld in die Schullandschaft investiert. »Und ich spreche mich ganz klar für die Zukunft der Förderschulen aus.«



Apfelprinz wurde mit dem 17. Schuss Marcel Lause (21, Hatzfelder-Kompanie). Prinzessin ist Caroline Reineke (23)



Mit dem 12. Schuss errang Lucas Mitschke (25, Residenz-Kompanie) die Kronprinzenwürde. Seine Prinzessin ist Ricarda Brück (19).



Lennart Siemensmeyer (21, Residenz-Kompanie) traf mit dem dritten Schuss das Zepter. Prinzessin ist Pia Siemensmeyer (24).

Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de

Polizei ermittelt Verdächtige

Angriff auf Familie

Paderborn/Bielefeld (hz). Nach dem Angriff auf eine türkische Familie aus dem Kreis Paderborn in der Bielefelder Innenstadt gibt es jetzt zwei Verdächtige. Das hat die Polizei gestern mitgeteilt.

Die Familie war am - wie berichtet - am frühen Sonntagmorgen des 19. April in Bielefeld von mutmaßlichen Rechtsradikalen angegriffen worden. Die Tätergruppe konnte flüchten. Der Staatsschutz der Polizei Bielefeld hatte die Ermittlungen wegen des Anfangsverdachts einer fremdenfeindlichen Straftat übernommen.

Im Zuge der umfangreichen Ermittlungen sei der Verdacht nun auf einen 50-jährigen Haupttatverdächtigen und eine weitere 42-jährige Tatverdächtige aus Bielefeld gefallen, teilte die Polizei mit. Auf Fotos hätten die Opfer die mutmaßlichen Täter wiedererkannt. Die beiden Verdächtigten seien bis jetzt nicht wegen fremdenfeindlicher Delikte polizeilich in Erscheinung getreten. Die Ermittlungen dauern weiter an.

Das Hauptopfer (Ehemann) ist 27 Jahre alt, seine Frau ist 26 Jahre alt, sein Bruder 23 Jahre alt. Alle drei kommen nicht - wie zunächst irrtümlich berichtet - aus Bad Lippspringe, sondern aus Paderborn.

Die Tatverdächtigten aus Bielefeld äußern sich nicht zur Sache. Der tatverdächtige Mann ist bislang nach Polizeiangaben einmal wegen eines Körperverletzungsdeliktes aufgefallen. Die Frau gilt als unbeschriebens Blatt.

Die Vorwürfe, mutmaßliche Skinheads hätten die türkische Familie aus Paderborn am 19. April überfallen, kamen auf, als sich der Anwalt des 27-jährigen Ehemannes an die Polizei Bielefeld gewandt hatte.

Radlerin flüchtet von Unfallstelle

Paderborn Nach einem nächtlichen Verkehrsunfall auf der Warburger Straße sucht die Polizei Zeugen. Laut bisher vorliegender Zeugenaussagen kollidierte dort eine unbekannte Radfahrerin in der Nacht zu Montag um Mitternacht mit einem geparkten Auto und stürzte. Die Unfallstelle liegt zwischen den Einmündungen Am Bahneinschnitt und Auf der Schulbreite. Möglicherweise zog sich die Radlerin Verletzungen zu. Der Frau kamen zwei Männer zur Hilfe. Gemeinsam entfernten sich die Personen stadtauswärts. Am Auto entstanden mehrere hundert Euro Schaden. Die Radlerin soll eine kurze Hose und ein rötliches Oberkleid getragen haben. Hinweise unter Telefon 05251/3060.

Schüler setzen sich für Flüchtlinge ein

Bürgerstiftung unterstützt soziales Engagement und vermittelt Finanzhilfe und Kontakte

Paderborn (VV). Eine vorbildliche Idee in die Tat umgesetzt haben Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 und 7 des Gymnasiums Schloß Neuhaus. Mit ihrer Lehrerin Diana Kamp entwickelten sie einen pfiffigen Plan, um Asylbewerber in Schloß Neuhaus besser zu integrieren.

In Rufweite der Schule liegt die städtische Unterkunft, in der 100 Flüchtlinge vor allem aus Syrien und dem Balkan, aber auch aus Erythra und Pakistan untergebracht sind. Vor allem um die Kinder der Flüchtlinge wollten sich die Gymnasiasten kümmern. Dringender Bedarf zeigte sich bei der Erstausstattung mit Schulmaterialien.

Offene Ohren fanden die Schüler bei Pfarrer Scheiwe, in dessen Gottesdienst sie von ihrer Idee erzählen und um Spenden bitten durf-

ten. Ziel war dann, einen Weg zu finden, nicht nur das Geld zu beschaffen, sondern wie möglichst viele Menschen in Schloss Neuhaus ihre Sympathie und Hilfsbereitschaft für die Flüchtlingskinder sichtbar bekunden können. Einkaufstüten war die Idee, Einkaufstüten mit dem Aufdruck »Tüten für Schultüten«.

Diese Werbeträger für eine gute Sache, im Kunstunterricht gestaltet, sollen in großer Zahl unter die Leute gebracht werden. Und hier beginnt die Zusammenarbeit mit Neuhäuser Kaufleuten, die sich zur Mithilfe bereit erklärten. In ihren Geschäftsräumen können Kunden die Tüten von sofort an gegen eine Spende bekommen. Zunächst wurde eine Auflage von 250 hergestellt.

»Schön wäre es, wenn diese Auflage schnell vergriffen wäre und bald noch eine Nachlieferung nötig würde«, hofft Schulleiter Bernhard Gödde mit einem dicken Lob für die Schülerinnen und Schüler und

für seine engagierte Kollegin.

Unterstützt wird diese Aktion der Schülerinnen und Schüler in Schloss Neuhaus durch die Bürgerstiftung Paderborn. Vor gut einem Jahr startete die Stiftung ein Projekt, mit dem sie sich fördernd der landesweiten Aktion »sozialgenial - Schüler engagieren sich« anschließt. Ziel ist, Schülerinnen und Schüler mit sozialen Einrichtungen und Aufgaben bekannt zu machen und ihre Bereitschaft zum Bürgerengagement zu wecken. Das geschieht nicht nur auf dem Weg der Informationsvermittlung, sondern vor allem durch Begegnungen.

Elf weiterführende Schulen beteiligen sich in Paderborn. Einige Schulen haben wie das GSN bereits Kontakte mit sozialen Einrichtungen aufgenommen und verfügen über erste praktische Erfahrungen. Die Bürgerstiftung ist behilflich bei der Kontaktvermittlung und will kostenaufwendige Aktionen mit finanzieller Hilfe unterstützen.



Die Schülergruppe des Gymnasiums Schloss Neuhaus mit ihrer Lehrerin Diana Kamp (2. von links neben Pfarrer Scheiwe), Josef Hackfort (Bürgerstiftung), Schulleiter Bernhard Gödde, Frau Ingeborg Stümmeler, Kunstlehrer Nicolas Vrendenburg (von rechts) Foto: WV